

# Walter-Dirks-Preis 2010

Der Frankfurter Walter-Dirks-Preis ist nach dem bedeutenden Publizisten Walter Dirks (1901-1991) benannt. Der ursprünglich von Pfarrer Franz Walter Nietzen in Form eines irdenen Hahns gestiftete Preis wird seit 2010 gemeinsam vom Haus am Dom und dem Haus der Volksarbeit verliehen. Ausgezeichnet werden Menschen, die in wachsender Zeitgenossenschaft und engagiert für soziale Gerechtigkeit wie Dirks unkonventionelle Brückenschläge zwischen Konfessionen, Religionen, gesellschaftlichen Gruppierungen und Parteien gewagt haben.



Sa 29. Mai 2010

## PROGRAMMABLAUF VERLEIHUNG DES WALTER-DIRKS-PREISES 2010

- 18:00 Uhr **Gottesdienst** im Bartholomäusdom,  
Zelebrant: *Michael Metzler*, Stadtdekan
- 19:00 Uhr **Preisverleihung** an *Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ*  
durch den Vorsitzenden der Jury  
*Dr. Hejo Manderscheid*  
**Laudatio:** *Malu Dreyer*,  
Sozialministerin des Landes Rheinland-Pfalz  
**Grußworte:**  
Für das Land Hessen:  
*Heinz-Wilhelm Brockmann*,  
Staatssekretär Hessisches Kultusministerium  
Für die Stadt Frankfurt am Main:  
*Uwe Becker*,  
Kämmerer und Dezernent für Kirchenfragen  
**Wort des Preisträgers**

ca. 20:15 Uhr **Empfang im Haus am Dom**  
Musikalische Begleitung:  
*Johannes Oesterlee*, Violoncello,  
Frankfurter Opern- und Museumsorchester

## DER PREISTRÄGER: PROF. DR. FRIEDHELM HENGSBACH SJ

Friedhelm Hengsbach wurde am 15. Juli 1937 in Dortmund geboren, trat mit 20 Jahren dem Jesuitenorden bei und studierte in München, Frankfurt und Bochum Philosophie, Theologie und Wirtschaftswissenschaften.

Nach der Priesterweihe 1967 promovierte er 1977 und habilitierte sich 1982 mit einer Schrift über Arbeitsethik.

Von 1992 bis 2006 leitete er das Nell-Breuning- Institut an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen/Frankfurt. Zugleich wurde er gefragter Berater für Gewerkschaften, soziale Initiativen und Bewegungen.

Seit 2008 lebt er in einer Jesuiten-Kommunität in Ludwigshafen.

Sa 29. Mai 2010, WALTER-DIRKS-TAG  
14:00-17:30 Uhr, Haus am Dom

# Spott und Gott – ein Tabu?

Satire und Karikatur zwischen Gotteslästerung,  
Religionskritik und Unterhaltungsindustrie

# Walter- Dirks-Tag 2010

HAUS DER  
VOLKSARBEIT E.V.  ZENTRUM FÜR BERATUNG,  
ERZIEHUNG UND BILDUNG  
www.hdv-ffm.de

 HAUS AM DOM  
Katholische Akademie Rabanus Maurus  
Domplatz 3 60311 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 800 8718-300 www.hausamdom-frankfurt.de

# Spott und Gott – ein Tabu?

Satire und Karikatur zwischen Gotteslästerung, Religionskritik und Unterhaltungsindustrie

Der weltweite Streit um die Mohammed-Karikaturen hat auch in der säkularen wie der christlichen Öffentlichkeit eine alte Debatte neu belebt: Sind religiöse Themen ein Tabu für Spott, Satire und Karikatur? Darf ein gekreuzigter Frosch im Museum hängen, darf eine Fernsehserie „Popetown“ den Papst ver-albern? Beleidigt religiöse Satire Gott oder die religiösen Gefühle von Menschen? Geht es um Meinungsfreiheit, Religionskritik, Minderheitenschutz oder Medieneffekte? Das soll beim Walter Dirks Tag 2010 debattiert werden; Dirks selbst war Gutachter im größten Gotteslästerungs-Prozess der Weimarer Republik.



Walter Dirks

Der Name des Publizisten WalterDirks (1901-1991) steht in Frankfurt für einen weltoffenen, sozial sensiblen und kulturell aufgeschlossenen Katholizismus. In dieser Tradition greifen das (von Dirks mit begründete) „Haus der Volksarbeit“ und die „Katholische Akademie Rabanus Maurus“ neue Fragestellungen auf, zu denen seine Perspektiven hilfreich sein können.

## PROGRAMMABLAUF Sa 29. Mai 2010

- 14:00 Uhr Anmeldung und Stehkafee
- 14:30 Uhr Begrüßung und Einführung
- 14:45 Uhr **Spott aus heiligem Zorn.**  
Walter Dirks im Gotteslästerungsprozess gegen George Grosz  
*Lutz Lemhöfer, KARM*
- 15:00 Uhr **Unsern täglichen Witz gib uns heute.**  
*Achim Frenz, Leiter des Caricatura-Museums, Frankfurt a.M.*
- 16:00 Uhr Pause
- 16:20 Uhr Podiumsdiskussion:  
**Spott und Gott – ein Tabu?**  
*Dr. Peter Hasenberg, Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Prof. Dr. Karl Prümm, Medienwissenschaftler, Universität Marburg*  
*Achim Frenz*  
*Lutz Lemhöfer*  
Moderation: *Dr. Peter Rottländer, Haus der Volksarbeit*
- 17:00 Uhr Gespräch mit dem Publikum
- 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung
- Tagungsleitung *Lutz Lemhöfer*  
*Barbara Schindler-Bäcker*  
*Dr. Peter Rottländer*



# Walter-Dirks-Preis 2010